

30. Oktober 2019

Postulat

von Përparim Avdili (FDP)
und Pascal Lamprecht (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die verkehrlichen Sicherheitsbedingungen rund um den Farbhof, sowie in der Badenerstrasse und in der Dachslerenstrasse infolge der Limmattalbahn verbessert werden können. Insbesondere sollen dabei Schulwege sicherer gestaltet werden und entsprechende Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger getroffen werden. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu prüfen, wie die Verkehrsbeziehungen um den Farbhof (allenfalls lichtsignalgesteuert) optimiert werden, also aus dem Quartier stadtauswärts direkt in Richtung Schlieren (ohne U-Turn auf der Badenerstrasse) und ins Quartier mit Linksabbieger in die Karstlemstrasse oder in den Kelchweg.

Begründung:

Die Limmattalbahn und die Neugestaltung der Gleise, Strassen und Stationen rund um den Farbhof befinden sich in der Schlussphase. Die Aufwertung der gesamten Gegend ist unübersehbar. Dennoch gab es bei der Neugestaltung des Farbhof auch Einschränkung für die Anwohnenden. So wurde beispielsweise das Trottoir auf der Badenerstrasse vom Farbhof in Fahrtrichtung Schlieren massiv verengt. Diese Verengung stellt ohne Zweifel ein Sicherheitsrisiko für sämtliche Anwohnerinnen und Anwohner, aber auch insbesondere für die Schülerinnen und Schüler dar. Ebenso wird befürchtet, dass ein Teil des motorisierten Verkehrs sich zukünftig vermehrt durch die Dachslerestrasse bewegt. Der Gang zur Schule verschlechtert sich durch die Neugestaltung für die Primarschülerinnen und Primarschüler dadurch in Punkto Sicherheit. Die Fussgängerinnen und Fussgänger und v.a. die Schülerinnen und Schüler sollen oberste Priorität betreffend Verkehrssicherheit haben.

